

Geflügelfreunde aus zwei Bundesländern besiegeln Partnerschaft

Ehrung für über 55 Jahre Vereinsmitgliedschaft

„Möge diese Partnerschaft wachsen, blühen - und viele Eier tragen!“ Worte von Timo Hampel, erster Vorsitzender des Vereins für Geflügelzucht Osterode und Umgebung während des traditionellen Familientages, zu dem aber auch Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins Kötschlitz und Umgebung (Sachsen-Anhalt) in das Vereinsheim der Schießbrüderschaft Schwiegershausen e.V. gekommen waren. Denn an diesem Nachmittag sollte

die Freundschaft beider Vereine, die über die Landesgrenzen hinausragt, feierlich, als eine offizielle Partnerschaft besiegelt werden. Genau damit wollen beide Vereine ein Zeichen für Zusammenhalt in der Geflügelzucht setzen, und ihre neue Verbindung in den kommenden Jahren mit Leben füllen. Sie wollen aber auch beweisen, dass Tradition lebendig bleibt, wenn man gemeinsam in die Zukunft geht.

In ihren Grußworten betonten die Vorsitzenden beider Vereine, Timo Hampel (GZV Osterode)

und Gerhard Rödiger (RGZV Kötschlitz), die Bedeutung dieser Kooperation: Neben gegenseitigen Besuchen soll auch der Austausch von Wissen und Erfahrung auf Augenhöhe, mit Begeisterung und mit echtem Interesse füreinander stattfinden. „Uns verbindet letztendlich nicht nur die Leidenschaft für die Geflügelzucht, sondern auch der Wunsch nach gelebter Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung“, so der Vorstandssprecher des GZV Osterode.

Es gab aber auch einen weiteren Höhepunkt an diesem Nachmit-

tag. Denn **Käthe Dierichen** wurde für ihre gut **55 Jahre währende Mitgliedschaft** im GZV Osterode geehrt. Der Vorstand würdigte ihr langjähriges Engagement, ihre Treue zum Verein und ihren unermüdlichen Einsatz für die Geflügelzucht. „Käthe ist ein echtes Vorbild - nicht nur für unsere Züchterinnen und Züchter, sondern für jeden, der weiß, was Vereinstreue bedeutet“, so Hampel bei der Übergabe der Ehrentafel.

Text u. Fotos: Bordfeld



Käthe Dierichen erhielt die Ehrenurkunde von Jens Lohrengel.



Die Mitglieder beider Geflügelzuchtvereine nutzten die Sonne.